

Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVA

	EUR	EUR	Vergleichs- zahlen 2022 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen davon entgeltlich erworben		336.822,00	70
II. Sachanlagen			
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.372.995,00		3.352
2. technische Anlagen und Maschinen	1.012.188,00		775
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	360.365,00		376
4. Sammlungen	1.335.142,36		1.335
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.891.131,00		8.955
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	12.977.322,34		1.957
		29.949.143,70	16.750
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.821.686,84		9.343
2. sonstige Ausleihungen	0,00		6.120
		9.821.686,84	15.463
		40.107.652,54	32.283
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Betriebsmittel		30.953,91	58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Leistungen	167.898,87		16
2. sonstige Forderungen und Vermögens- gegenstände	252.153,56		144
		420.052,43	160
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		16.809.094,92	10.212
		17.260.101,26	10.430
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.152.479,37	1.123
		58.520.233,17	43.836

PASSIVA

	EUR	EUR	Vergleichs- zahlen 2022 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Universitätskapital		6.201.796,53	6.202
II. Rücklagen		11.825.057,98	11.825
III. Bilanzverlust/-gewinn			
davon Gewinnvortrag EUR 6.275,14 (31.12.2022: TEUR 0)		-10.939,94	6
		18.015.914,57	18.033
B. Investitionszuschüsse		13.960.742,03	4.759
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.896.092,00		3.879
2. sonstige Rückstellungen	13.847.176,29		11.773
		17.743.268,29	15.652
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.702.009,06		701
2. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern EUR 577.726,42 (31.12.2022: TEUR 498) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.083.343,10 (31.12.2022: TEUR 980)	2.313.547,74		2.082
		6.015.556,80	2.783
E. Rechnungsabgrenzungsposten		2.784.751,48	2.609
		58.520.233,17	43.836

Gewinn- und Verlustrechnung für 2023

		Vergleichs- zahlen 2022	
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse auf Grund von Globalbudget- zuweisungen des Bundes	65.142.830,20		59.137
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	425.187,94		461
c) Erlöse aus universitären Weiterbildungs- leistungen	303.548,14		240
d) Erlöse gemäß § 27 UG	1.795.223,30		1.627
e) Kostenersätze gemäß § 26 UG	122.709,99		63
f) Sonstige Erlöse und Kostenersätze	1.226.397,51		1.156
davon sonstige Erlöse von Bundesministerien	-178.947,27		109
		69.015.897,08	62.684
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	7.790,06		2
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	359.350,52		487
c) Übrige	204.167,36		181
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	196.631,96		168
		571.307,94	670
3. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Aufwendungen für Sachmittel	-52.370,76		-48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-758.230,10		-616
		-810.600,86	-664
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter,	-36.292.216,85		-31.186
davon Refundierung an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 2.826.803,31 (2022: TEUR 2.841)			
b) Aufwendungen für Lehre gemäß den Verwendungskategorien 17 und 18 Hochschulstatistik- und Bildungsdokumentationsverordnung	-2.732.556,77		-4.202
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen,	-886.991,31		-1.025
davon Refundierung an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 0,00 (2022: TEUR 0)			
d) Aufwendungen für Altersversorgung,	-1.866.644,45		-1.742
davon Refundierung an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 499.952,16 (2022: TEUR 507)			
Übertrag:	-41.778.409,38		-38.155

		Vergleichs-	
		zahlen 2022	
	EUR	EUR	TEUR
Übertrag:	-41.778.409,38		-38.155
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-7.385.470,36		-7.016
davon Refundierung an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 136.277,96 (2022: TEUR 149)			
f) sonstige Sozialaufwendungen	-125.500,10		-129
		-49.289.379,84	-45.300
5. Abschreibungen		-2.347.982,41	-2.353
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 12 fallen	-36.379,72		-14
b) Übrige	-17.789.703,99		-14.326
		-17.826.083,71	-14.340
7. Betriebsergebnis =			
Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 6		-686.841,80	697
8. Erträge aus Finanzmittel und Beteiligungen		775.266,49	243
a) davon aus Zuschreibungen	368.532,30		0
9. Aufwendungen aus Finanzmittel und Beteiligungen		0,00	-861
a) davon aus Abschreibungen	0,00		-842
10. Finanzerfolg =			
Zwischensumme aus Ziffer 8 und 9		775.266,49	-618
11. Ergebnis vor Steuern		88.424,69	79
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-105.639,77	-73
13. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-17.215,08	6
14. Auflösung von Rücklagen		0,00	0
15. Zuweisung zu Rücklagen		0,00	0
16. Gewinnvortrag		6.275,14	0
17. Bilanzverlust/-gewinn		-10.939,94	6

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2023

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2023 der Universität Mozarteum Salzburg

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Rechnungsabschluss der Universität Mozarteum Salzburg zum 31.12.2023 wurde gemäß § 16 UG 2002 iVm §§ 189 bis 216 UGB idgF erstellt. Es wurden dabei die Gliederungsvorschriften der Univ. Rechnungsabschluss VO (Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten vom 18.06.2003, einschließlich aller Änderungen der Verordnung, sowie sinngemäß die Bestimmungen der §§ 193 bis 216 UGB eingehalten.

Die Besetzung des Rektorats ist seit 01.04.2018 mit Frau Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr (Rektorin), Frau Mag.^a Anastasia Weinberger (Vizerektorin für Ressourcen), Herrn O.Univ.-Prof. Mag. Hannfried Lucke (Vizerektor für Kunst) und Herrn Dr. Mario Kostal (Vizerektor für Lehre) unverändert.

Das Rechnungsjahr 2023 ist das zweite in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022 bis 2024 mit dem BMBWF, für die in der Leistungsvereinbarung ein Budget in der Höhe von EUR 182 Mio. (inklusive wettbewerbsorientierter Mittel) seitens des Bundes zur Verfügung gestellt wurde. Zur Bewältigung der aktuellen Teuerungskrise wurde der Universität Mozarteum Salzburg im Rahmen der 1. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung für die Jahre 2023 und 2024 eine Erhöhung des Universitätsbudgets um EUR 6,7 Mio. zu je 50 % zur Verfügung gestellt, für 2023 weitere EUR 1,4 Mio. für Ausgabenüberschreitungen. 2023 konnte durch die zusätzlichen Mittel, die gestiegenen Zinsen und die sich erholenden Anleihen ausgeglichen abgeschlossen werden.

Für das Rechnungsjahr 2024 ist ein operativer Verlust in Höhe von EUR 3,4 Mio. geplant. Darin sind bereits berücksichtigt die zweiten 50% aus der 1. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-24 sowie die zusätzlich in der 3. Ergänzung zur Leistungsvereinbarung 2022-24 zur Verfügung gestellten EUR 2,5 Mio.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Universitätsbetriebes unterstellt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Rechnungsabschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Rechnungsjahr 2023 oder in einem früheren Rechnungsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurden die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen festgelegt.

Bei der Bewertung sind gemäß § 7 Abs. 1 der Univ. Rechnungsabschluss VO die Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buches des UGB anzuwenden.

Anpassung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1. Anlagevermögen

Anlagegüter werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet.

Abnutzbare Vermögensgegenstände werden bei Zugang bzw. Inbetriebnahme im ersten Halbjahr regelmäßig mit dem gesamten Jahresbetrag abgeschrieben, bei Zugang (Inbetriebnahme) in der zweiten Jahreshälfte nur mit dem halben Jahresbetrag. Ausgeschiedene Vermögensgegenstände werden bei Abgang im ersten Halbjahr mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben, bei Abgang in der zweiten Jahreshälfte mit dem gesamten Jahresbetrag.

Der Buchwert der Anlagen, für die Verfügungsbeschränkungen und Zweckwidmungen bestehen, beträgt EUR 0,00.

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert. Betreffend die EDV-Software wird die Aktivierung bei einem Neuerwerb (Basislizenz) sowie bei einem Upgrade vorgenommen, Updates gelten als Aufwand.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen (ausgenommen Geringwertige Wirtschaftsgüter – siehe 3.1.2).

Es wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
SAP-Software (Lizenzen)	10
Sonstige EDV-Software	3

§ 5 Abs. 1 Univ. RechnungsabschlussVO erklärt die Aktivierung selbst erstellter Rechte und Lizenzen grundsätzlich als zulässig. Die Universität macht zum Rechnungsabschluss 2023 von diesem Wahlrecht nicht Gebrauch.

3.1.2. Sachanlagen

Für das abnutzbare Anlagevermögen wurden planmäßige Abschreibungen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
Einbauten in fremde Betriebsgebäude	10 bis 33
Baurecht	60
Technische Anlagen und Maschinen	4 - 10
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5
Sammlungen	nicht abnutzbar
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (ohne Musikinstrumente)	2 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Musikinstrumente)	30 - 75

Die wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger werden in Übereinstimmung mit § 7 Abs. 2 Univ. Rechnungsabschluss VO im Anschaffungsjahr mit ihren Anschaffungspreisen angesetzt und in den folgenden 5 Jahren abgeschrieben. Die tatsächliche Nutzungsdauer beträgt daher 6 Jahre.

Im Posten "Sammlungen" wurden Kunstgegenstände sowie die Sammlungen aus der Spielforschung und der RARA (Werke mit Erscheinungswert bis 1850) erfasst. Dieser Posten unterliegt keiner Abschreibung. Die Werte für die Kunstgegenstände wurden gemäß Schätzgutachten eines beeideten Sachverständigen angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Betrag von bis zu EUR 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs als Abgang behandelt und einer Vollabschreibung unterzogen. Im Anlagespiegel werden diese ausschließlich in den Spalten Zugänge, Abgänge, laufende Abschreibung ausgewiesen.

Insgesamt betrug der Zugang im Jahr 2023 für das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen TEUR 9.721 (Vorjahr: TEUR 2.276). Davon wurden insbesondere Investitionen für folgende Anlagen vorgenommen:

- TEUR 696 für Datensicherheit und IT-Ausstattung, Digitale Dokumentablage, Veranstaltungssoftware
- TEUR 242 für Erweiterung der Serveranlagen
- TEUR 48 für Musikinstrumente, unter anderen wurden ein Euphonium und Klarinetten angeschafft
- TEUR 343 für Ersatzbeschaffungen von Scheinwerfern und Konzertsaalbestuhlung, sowie Bühnenpraktikale und Projektoren
- TEUR 28 für Erneuerung der Mensaeinrichtungen
- TEUR 4.479 für die Architekten- und Bauleistungen für das Gebäude UMAK (Universität Mozarteum am Kurpark)
- TEUR 2.332 für die Einräumung des Baurechts für das Gebäude UMAK (Universität Mozarteum am Kurpark)

Die Anzahlungen für die Gebäude Schranngasse und Paris-Lodron-Straße in Höhe von insgesamt TEUR 6.662 wurden von der Position Ausleihungen in den Finanzanlagen umgegliedert zu geleistete Anzahlungen in den Sachanlagen.

Auch unter dieser Position enthalten sind TEUR 6.315 den Baukosten für das Gebäude UMAK (Universität Mozarteum am Kurpark).

3.1.3. Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind Investmentfonds und Sonstige Ausleihungen ausgewiesen.

Die 2021 aufgrund der Negativzinsen neu angeschafften Investmentfonds wurden zum Stichtag 31.12.2023 unter Berücksichtigung der ausschüttungsgleichen Erträge zum Zeitwert bilanziert:

Bezeichnung	Buchwert 31.12.2022 in EUR	Zugang 2023 ausschüttungsgleiche Erträge in EUR	Zuschreibung 2023 in EUR	Buchwert 31.12.2023 in EUR
Real Invest Austria (T)	5.139.144,80	100.438,28	0,00	5.239.583,08
SISF Euro Corp. Bd. A Acc.	2.072.385,27	0,00	201.313,49	2.273.698,76
3 Banken Unternehmens- anleihenfonds (I)	2.131.591,00	9.595,19	167.218,81	2.308.405,00
	9.343.121,07	110.033,47	368.532,30	9.821.686,84

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Einstandspreisen nach dem strengen Niederstwertprinzip. Die käuflich erwerbenden CDs und DVDs von Ton- und Videoaufnahmen der Universitätsproduktionen sind in der Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 33) bewertet. Dazu kommen Papier, Büro- und EDV-Verbrauchsmaterialien in der Höhe von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 24). Der Online-Verkauf wurde aufgrund der Insolvenz des Webshopbetreibers mit November 2020 eingestellt. Aus diesen Gründen wurde ein Gängigkeitsabschlag in der Höhe von TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 37) vorgenommen.

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurden Forderungen unter Berücksichtigung dieser Umstände mit jenem niedrigeren Wert angesetzt, der ihnen auf Grund dieser Umstände beizumessen war.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen mit Ausnahme der Kauttionen wie im Vorjahr weniger als 1 Jahr. Die Kauttionen in Höhe von EUR 95.758,61 (Vorjahr: TEUR 79) haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die Erhöhung der sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus Zinsabgrenzungen für die im Jahr 2023 abgeschlossenen Festgelder.

3.2.3. Kassenbestand und Bankguthaben

Der Bestand an Bargeld und Bankguthaben beträgt am Bilanzstichtag EUR 16.809.094,92 (Vorjahr: TEUR 10.212), davon sind Festgelder in Höhe von EUR 14,32 Mio. abgeschlossen. Die Erhöhung der Bankguthaben ist vor allem auf die 2023 ausbezahlten Fördermittel in Höhe von EUR 10,1 Mio. für den Neubau UMAK (Universität Mozarteum am Kurpark) zurückzuführen.

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 1.152.479,37 (Vorjahr: TEUR 1.123) betreffen Vorauszahlungen für Aufwendungen folgender Rechnungsjahre.

Darin enthalten ist die Mietvorauszahlung für das Objekt "Bergstraße" in Höhe von EUR 540.045,00 (jährliche Auflösung EUR 87.575,00).

3.4. Eigenkapital

Das Eigenkapital per 31.12.2023 beläuft sich auf EUR 18.015.914,57 (Vorjahr: TEUR 18.033).

Das Universitätskapital wird per 31.12.2023 in Höhe von EUR 6.201.796,53 (Vorjahr: EUR 6.202) ausgewiesen.

Per 31.12.2023 sind Rücklagen in Höhe von EUR 11.825.057,98 (Vorjahr TEUR 11.825) für zukünftige Investitionen und Projekte vorhanden, die sich wie folgt gliedern:

RÜCKLAGENSPIEGEL

	31.12.2022 TEUR	Auflösung TEUR	Verwendung TEUR	Zuweisung TEUR	31.12.2023 TEUR
a) Gebäude/Infrastruktur ¹⁾	8.475				8.475
b) Technische und digitale Ausstattung	2.600				2.600
c) Freie Rücklage für sonstige Projekte	750				750
	11.825				11.825

¹⁾ Die Verwendung der Rücklage ist für die Objekte Paris-Lodron-Straße, Schranngasse, Universität Mozarteum am Kurgarten, Bildende Kunst Innsbruck und Priesterhausgarten gewidmet.

Für die liquiditätsmäßige Bedeckung der Rücklagen im Ausmaß von 45 % wurden die kurzfristig verfügbaren Mittel herangezogen und in Relation gesetzt:

	31.12.2023 EUR
+ Liquide Mittel	16.809
+ Wertpapiere täglich verwertbar	9.822
+ Vorräte	31
+ Kurzfristige Forderungen	168
+ Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.152
- noch nicht investierte Investitionskostenzuschüsse	-6.005
- kurzfristige Rückstellungen	-10.059
- kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.856
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-2.755
	5.277

3.5. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 9.202 auf insgesamt EUR 13.960.742,03 (Vorjahr: TEUR 4.759). Die Erhöhung ist auf den Neubau UMAK (Universität Mozarteum im Kurpark) zurückzuführen.

Für den Neubau UMAK wurden bereits Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 12.200 zugeführt, davon wurden TEUR 6.224 bereits für die Anlage in Bau verwendet.

3.6. Rückstellungen

3.6.1. Rückstellungen für Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Seit dem Jahr 2021 erfolgt die Bewertung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen.

Die Berechnung erfolgt unverändert zum Vorjahr nach der nach IFRS (IAS 19) zulässigen Projected Unit Credit Method (PUC - Methode) auf Basis der AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen durch die PWC Wirtschaftsprüfungs GmbH.

Der Berechnung wurde unverändert zum Vorjahr ein Durchschnittszinssatz der letzten 7 Jahren bei entsprechender Restdienstzeit zugrunde gelegt; der Zinssatz ergibt sich aus der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen:

Abfertigung Beamte/VBG	1,38 % (Vorjahr: 1,01 %)
Abfertigung KV	---
Jubiläum Beamte	1,31 % (Vorjahr: 0,84 %)
Jubiläum VBG	1,31 % (Vorjahr: 0,84 %)
Jubiläum KV	1,74 % (Vorjahr: 1,44 %)

Ergänzend wurde neben der Berücksichtigung von künftigen Gehaltssteigerungen in Höhe von

Abfertigung Beamte/VBG	4,67 % (Vorjahr: 3,94 %)
Abfertigung KV	---
Jubiläum Beamte/VBG	4,67 % (Vorjahr: 3,94 %)
Jubiläum KV	4,18 % (Vorjahr: 3,44 %)

für die Jubiläumsgeldrückstellung eine Fluktuationsannahme von 3,00 % bis zum 5. Dienstjahr und 1,50 % vom 5. bis zum 10. Dienstjahr (Vorjahr: Beamte 0,0 % und zwischen 3,0 % und 1,5 %) angenommen.

Der Berechnung wurde das gesetzliche Pensionsalter zu Grunde gelegt.

Die Höhe der Abfertigungsrückstellung beträgt EUR 3.896.092,00 (Vorjahr: TEUR 3.879).

3.6.2. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit jenen Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR
für nicht konsumierte Urlaube	1.944.203,43	946
für Jubiläumsgelder ¹⁾	3.599.520,01	3.218
für Rechts- und Beratungskosten ²⁾	1.112.415,84	1.331
diverse Rückstellungen ³⁾	2.869.354,17	1.989
für Überstunden	361.560,23	273
für Kollegiengelder	145.200,00	137
für Mehrdienstleistungen	71.100,00	60
sonstige Personalarückstellungen ⁴⁾	187.989,73	217
gemäß Behinderteneinstellungsgesetz ⁵⁾	101.355,00	105
für Gebäude ⁶⁾	2.245.123,19	2.181
für Instandhaltung von Ausstattungen	570.000,00	570
für Instandhaltung von Musikinstrumenten	639.354,69	746
	13.847.176,29	11.773

¹⁾ Nähere Angaben unter 3.6.1.

²⁾ Die „Rechts- und Beratungskosten“ beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Umstellung auf Microsoft 365.

³⁾ Die „diversen Rückstellungen“ berücksichtigen im Wesentlichen die Aufwendungen für fortlaufende Schwerpunktprojekte und Fortführung der Vorhaben aus den Leistungsvereinbarungsperioden 2013-15 und 2016-18 sowie die Erfüllung der Vorhaben der Leistungsvereinbarung 2022-24.

⁴⁾ Berücksichtigt in den Sonstigen Personalarückstellungen sind die Rückstellungen für Pensionskassen.

⁵⁾ In Höhe der für 2023 abzuführenden Ausgleichstaxe gem. Behinderteneinstellungsgesetzes wurde per 31.12.2023 eine Rückstellung dotiert.

⁶⁾ Die Erhöhung der Rückstellungen für Gebäude ist im Wesentlichen auf eine notwendige Dachsanierung zurückzuführen.

An Urlaubersatzleistungen wurden 2023 EUR 16.296,55 (Vorjahr: TEUR 19) ausbezahlt.

Rückstellungen in Zusammenhang mit dem Unterschreiten von Zielwerten der Leistungsvereinbarungen waren 2023 und 2022 nicht zu dotieren.

3.7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Das in den Sachanlagen aktivierte Baurecht wurde per 31.12.2023 in Höhe von EUR 2.145 als Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von 60 Jahren passiviert.

Die Restlaufzeiten der Kauttionen beträgt aufgrund von Erfahrungswerten ein bis fünf Jahre.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 UGB:

in TEUR	davon mit einer Restlaufzeit							
	Gesamt		< 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		> 5 Jahre	
	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.702	701	1.579	701	88	0	2.035	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.314	2.082	2.284	2.036	30	46	0	0
	6.016	2.783	3.848	2.737	118	46	2.050	0

Die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen auf Bauleistungen für den Neubau am Kurgarten zurückzuführen.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden.

3.8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet vorausbezahlte Studiengebühren sowie Projektmittel und Zuschüsse, die 2024 und Folgejahre betreffen.

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR
Abgrenzung von Globalbudgetzuweisungen des Bundes ¹⁾	484.083,00	977
Forschungsförderung	798.204,57	253
Lehrgänge	46.428,75	56
sonstige Abgrenzungen ²⁾	1.456.035,16	1.323
	2.784.751,48	2.609

¹⁾ Bei der Abgrenzung von Globalbudgetzuweisungen des Bundes handelt es sich zur Gänze um den Baukostenzuschuss für das Projekt „Probe- und Aufführungsbühne Schauspiel“ in der Bergstraße. Die jährliche Verwendung beträgt EUR 78.500. In der Aktiven Rechnungsabgrenzung findet sich für dieses Projekt die Mietzinsvorauszahlung, die jährlich um EUR 87.575 reduziert wird, in Höhe von EUR 540.045 per 31.12.2023.

²⁾ Die sonstigen Abgrenzungen beinhalten vorwiegend Spenden für künstlerische und wissenschaftliche Projekte und Studierende sowie die Mietvorauszahlungen des Bachchors für das Universitätsgebäude am Kurgarten (UMAK).

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1. Umsatzerlöse

Im Jahr 2023 wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 69.015.897,08 (Vorjahr: TEUR 62.684) erzielt, davon aus Globalbudgetzuweisungen des Bundes in Höhe von EUR 65.142.830,20 (Vorjahr: TEUR 59.137).

Die Erlöse aus Studienbeiträgen in Höhe von EUR 425.187,94 sind im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. (Vorjahr: TEUR 461).

Die Erlöse gemäß § 27 UG 2002 betragen 2023 EUR 1.795.223,30 (Vorjahr: TEUR 1.627).

Die Erlöse aus Kostenersätze gemäß § 26 UG 2002 betragen 2023 EUR 122.709,99 (Vorjahr: TEUR 63). Enthalten sind die Zuschüsse für das mehrjährige Forschungsprojekt „The Nexus of Textile and Sound“ sowie für die Forschungsprojekte „Fallstudie Bläser-/Chorklassen“ und „Incogniti“ durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF).

Die sonstigen Erlöse und Kostenersätze in Höhe von EUR 1.226.397,51 (Vorjahr: TEUR 1.156) enthalten Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Kopiereinnahmen, Spenden und Förderungen der öffentlichen Hand.

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 571.307,94 (Vorjahr: TEUR 670) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 359.350,52 (Vorjahr: TEUR 487) und Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen in Höhe von EUR 196.631,96 (Vorjahr: TEUR 169).

4.3. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Leistungen

Aufwendungen für Sachmittel (Lagerbestände bei den CD- und DVD-Eigenproduktionen, Druckereipapiere und Büromaterial) erfolgten in Höhe von EUR 52.370,76 (Vorjahr: TEUR 48).

2023 betrugen die Aufwendungen für bezogene Leistungen EUR 758.230,10 (Vorjahr: TEUR 664). Die Aufwendungen der vergangenen Jahre waren bedingt durch COVID-19, auch noch spürbar 2022, auf einem niedrigeren Niveau.

4.4. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von EUR 49.289.379,84 ist gegenüber dem Vorjahr um 8,8 % gestiegen.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und betriebliche Vorsorgekassen betragen insgesamt EUR 886.991,31 (Vorjahr: TEUR 1.025), davon betreffen Leistungen für betriebliche Vorsorgekassen EUR 430.306,51 (Vorjahr: TEUR 392).

An den Bund wurden EUR 2.963.081,27 (Vorjahr: TEUR 2.990) für die der Universität zugewiesenen Beamt*innen refundiert und EUR 499.952,16 (Vorjahr: TEUR 507) zur Deckung des Pensionsaufwandes überwiesen.

4.5. Abschreibungen

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Betrag von bis zu EUR 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs als Abgang behandelt und zur Gänze abgeschrieben.

Im Jahr 2023 wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 2.347.982,41 (Vorjahr: TEUR 2.353) vorgenommen.

Die Nettoinvestitionen für immaterielle, Sach- und Finanzanlagen betrugen EUR 9.878.123,44 (Vorjahr: TEUR 1.621).

Wesentliche Investitionspositionen im Jahr 2023 werden im Absatz 3.1.2 näher erläutert.

4.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2023 EUR	2022 TEUR
Steuern/Gebühren (nicht vom Einkommen oder Ertrag)	36.379,72	14
übrige Aufwendungen:		
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	903.003,82	466
Instandhaltung Gebäude ¹⁾	947.012,33	461
Betriebskosten Gebäude	1.456.830,13	1.245
sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte ²⁾	1.586.314,69	1.368
Reiseaufwendungen und -spesen	387.521,15	380
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	368.620,73	359
Mieten Gebäude	6.368.811,98	5.821
sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren ³⁾	677.868,27	636
Leihpersonal und Werkverträge	101.032,97	109
Provisionen an Dritte	17,47	1
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnl. Förderungen	372.054,62	370
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen ³⁾	4.620.615,83	3.110
Summe übrige Aufwendungen	17.789.703,99	14.326
Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.826.083,71	14.340

- ¹⁾ Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für die Adaptierung des Heizsystems im Gebäude der Paris-Lodron-Straße und die notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Vorplatz am Mirabellplatz.
- ²⁾ Die Lizenzgebühren im IT-Bereich sind durch die fortschreitende Digitalisierung gestiegen.
- ³⁾ In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde die Ausrichtung des Schauspieltreffens 2025, bei dem die Gastgeberin alle Kosten für alle teilnehmenden Hochschulen aus dem deutschsprachigen Raum übernimmt, berücksichtigt. Die Universität Mozarteum Salzburg hat in den letzten 16 Jahren daran teilgenommen, aber keine Vorsorge für die Veranstaltung im eigenen Haus getroffen.

4.7. Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln

Die Erträge aus Finanzmitteln umfassen im Wesentlichen die ausschüttungsgleichen Erträge aus den Investmentfonds in Höhe von EUR 151.986,23 (Vorjahr: TEUR 224) und Zinserträge aus Festgeldern und täglich fälligen Bankguthaben EUR 254.747,96 (Vorjahr TEUR 19).

In der Positionen Zinsaufwendungen waren 2022 Negativzinsen in Höhe von EUR 19.089,32 ausgewiesen. Die Position beträgt 2023 EUR 0,00.

4.8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von EUR 105.639,77 (Vorjahr: TEUR 73) beinhalten die Kapitalertragssteuer für die ausschüttungsgleichen Erträge in Höhe von EUR 41.952,76 (Vorjahr: TEUR 62) und die Kapitalertragssteuer für die Zinserträge aus Festgeldern und täglich fälligen Bankguthaben in Höhe von EUR 63.687,01 (Vorjahr: TEUR 11).

5. ANGABEN ZU § 12 UNIV. RECHNUNGSABSCHLUSSVERORDNUNG (Erlöse gemäß § 26 und § 27 UG)

Im Jahr 2023 wurden u.a. folgende Projekte und Vorhaben gemäß § 26 und § 27 UG durchgeführt: Spot on MozART, Internationale Sommerakademie Salzburg, 100 Jahre IGNM, AR-Communities, Data-Arts-Forum, Co-CreArt (FFG), Opera out of Opera 2 (O.O.O.2), The Sir Ian Stoutzker Prize, Interkultureller Kinderchor, Online Chöre sowie die FWF Projekte Nexus, Fallstudie Bläser-/Chorklassen und Incogniti.

Risiken im Bereich der Forschung und EEK gem. § 26 UG und § 27 UG bestehen zum 31.12.2023 nicht.

Aufstellung über die Kurse und Lehrgänge (ohne sonstige Weiterbildungsleistungen, Beträge in EUR):

Kurse und Lehrgänge (LG)	Erlöse EUR	Aufwendungen EUR	Saldo EUR
LG Blasorchesterleitung	66.300	53.534	12.766
LG Musiktheatervermittlung	0	2.320	-2.320
LG Musik&Tanz in sozialer Arbeit	17.471	13.126	4.345
International Summer Course am ORFF Institut	44.010	21.923	22.087
Postgraduate Lehrgänge	127.779	475.049	-347.270
PreCollege	85.400	1.107.432	-1.022.032
	340.960	1.673.384	-1.332.424

Gemäß § 91 (7) UG müssen die Lehrgangsbeiträge für Universitätslehrgänge entsprechend den tatsächlichen Kosten festgelegt werden. Im Rahmen des lebenslangen Lernens (LLL-Strategie der Universität) sind die Postgraduate Lehrgänge besonders nachwuchsfördernde Maßnahmen. Ähnlich verhält es sich mit dem PreCollege, womit bereits die Basis für die erfolgreiche Ausübung von Musikberufen bereits im Kindesalter gelegt wird. Die Universität Mozarteum Salzburg nimmt daher herausragend begabte Kinder und Jugendliche in ihr PreCollege auf und bietet ihnen eine voruniversitäre Ausbildung auf höchstem Niveau.

6. ERGÄNZENDE ANGABEN

Anlagenspiegel:

Eine detaillierte Aufstellung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist in der Anlage 1 zu den Angaben und Erläuterungen dargestellt.

Investitionszuschüsse:

Eine detaillierte Darstellung der Investitionszuschüsse ist in der Anlage 2 zu den Angaben und Erläuterungen enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	2023 TEUR	2022 TEUR
2024	7.648	7.135
folgende 5 Jahre	40.639	39.188

Die **Zahl der Arbeitnehmer*innen** (in Vollzeitäquivalenten) betrug zum **Stichtag**:

	31.12.2023	31.12.2022
Universitätsprofessor*innen	104,3	100,2
Assistent*innen und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	237,0	245,4
<i>davon Dozent*innen</i>	14,0	18,0
<i>davon über F&E Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter*innen</i>	3,9	5,2
Allgemeines Universitätspersonal	177,5	174,9
	518,8	520,5

Diese Angaben entsprechen der Systematik der Bildungsdokumentation (BIDOK) des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW).

Die durchschnittliche Zahl der universitären Mitarbeiter*innen während des Rechnungsjahres betrug in Vollzeitäquivalenten:

	2023	2022
Wissenschaftliches und künstlerisches Universitätspersonal (Verwendungskategorien 40, 61, 62, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 26, 27, 30, 81, 82, 83, 84 gemäß BIDOK)	316,8	316,5
Mitarbeiter*innen an Vorhaben gemäß §26 und §27 UG (Verwendungskategorie 24, 25, 64 gemäß BIDOK)	3,3	4,5
Allgemeines Universitätspersonal	168,9	163,8
	488,9	484,8

Studierendenzahlen (lt. BIDOK):

Wintersemester 2022/23	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer
gesamt	1.322	756	2.078	63,62 %	36,38 %
Inländer*innen	655	280	935	70,05 %	29,95 %
Ausländer*innen	667	476	1.143	58,36 %	41,64 %

Wintersemester 2023/24	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer
gesamt	1.367	755	2.122	64,42 %	35,58 %
Inländer*innen	676	282	958	70,56 %	29,44 %
Ausländer*innen	691	473	1.164	59,36 %	40,69 %

Angaben nach dem Bundes Public Corporate Governance Index und ergänzende Angaben:

- Informationen zu „nahe stehende Personen“ gem. § 11 Abs. 2 Z 18 RA-VO iVm § 238 Abs. 1 Z 12 UGB:

Der Universitätsrat und das Rektorat erklären, dass von keinem Mitglied persönlich oder von nahen Angehörigen Geschäfte oder Transaktionen iSd § 11 Abs. 2 Z 18 RA-VO iVm § 238 Abs. 1 Z 12 UGB getätigt wurden. Dies gilt auch für von diesem Personenkreis beherrschte oder maßgeblich beeinflusste Unternehmen.

Der Universitätsrat und das Rektorat erklären, neben der Tätigkeit als Rektorats- oder Universitätsratsmitglied keine Aufsichtsratsmandate und Geschäftsführungen wahrzunehmen und/oder vergleichbare Funktionen in Unternehmen auszuüben, die in einer Geschäftsbeziehung zur Universität stehen.

Die Angaben beziehen sich auf die für das Rechnungsjahr 2023 genannten zuständigen Mitglieder des Universitätsrats sowie des Rektorats.

- gewährte Vorschüsse und Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse für Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrats: KEINE
- Dienstleistungs- und Werkverträge des Universitätsrates mit der Universität: KEINE

- Betrag und Wesensart der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung: KEINE
- derivative Finanzinstrumente: KEINE
- nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, sofern die Risiken und Vorteile, die aus solchen Geschäften entstehen, wesentlich sind und die Offenlegung derartiger Risiken und Vorteile für die Beurteilung der Finanzlage der Universität notwendig ist: KEINE
- Art und finanzielle Auswirkungen wesentlicher Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die weder in der GuV noch in der Bilanz berücksichtigt sind: KEINE

Kennzahlen gemäß § 16 Univ. RechnungsabschlussVO

- Der Mobilitätsgrad gem. § 16 (3) Univ. RechnungsabschlussVO beträgt 167,34% per 31.12.2023.
 - Die Eigenmittelquote gem. § 16 (2) Univ. RechnungsabschlussVO beträgt 54,64%.
- Gemäß § 16 (4) Univ. RechnungsabschlussVO besteht keine Notwendigkeit für die Erstellung eines Frühwarnberichtes.

Mitglieder des Rektorates:

Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr (Rektorin)
Dr. Mario Kostal (Vizekanzler für Lehre)
O. Univ.-Prof. Mag. Hannfried Lucke (Vizekanzler für Kunst)
Mag.^a Anastasia Weinberger (Vizekanzlerin für Ressourcen)

Die Rektoratsmitglieder, mit Ausnahme von Herrn o. Univ.-Prof. Mag. Hannfried Lucke, sind ausschließlich für die Rektoratsfunktion angestellt.

Die Gesamtbezüge betragen EUR 721.487,42 (Vorjahr: TEUR 658).

Darüber hinaus bezieht ein ehemaliges Rektoratsmitglied eine jährliche Zusatzpension in Höhe von EUR 5.386,08 (Vorjahr: EUR 5.386,08). Die anfallenden Kosten sind zur Gänze durch eine Lebensversicherung gedeckt.

Mitglieder des Universitätsrates:

Seit 01.03.2023:

Em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Karlheinz Töchterle (Vorsitzender)
Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Rosa Reitsamer (stv. Vorsitzende)
Mag.^a Silvia Grünberger
Thomas Rietschel, MA
Sarah Wedl-Wilson, MA

bis 28.02.2023:

Dr. Karl-Ludwig Vavrovsky (Vorsitzender)
Mag.^a Elisabeth Sobotka (stv. Vorsitzende)
Ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Geistlinger
Eleanor Hope
Prof. Dr. Jürg Kesselring

Die Gesamtbezüge gem. betragen EUR 45.032,85 (Vorjahr: TEUR 43).

Die Darstellung der Bezüge erfolgte auf Grund des § 11 (2) Z7 Univ. RechnungsabschlussVO.

Vorsitzender des Senats:
Univ.-Prof. Christoph Lepschy

WEITERE ANGABEN:

Aufwendungen für die Abschlussprüferin:

	2023 EUR	2022 EUR
Abschlussprüfung	17.040,00	15.600,00
sonstige Leistungen	900,00	700,00

In den sonstigen Leistungen ist die Prüfung der Gianna-Szel-Stiftung abgebildet.

Salzburg, am

16/04/2024

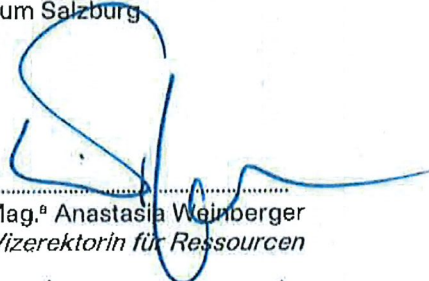
Rektorat der Universität Mozarteum Salzburg



Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr
Rektorin



Dr. Mario Kostal
Vizektor für Lehre



Mag.^a Anastasia Weinberger
Vizektorin für Ressourcen



O.Univ.-Prof. Hannfried Lucke
Vizektor für Kunst

Anlagenspiegel zum Rechnungsabschluss 2023

	Entwicklung Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibung					Nettobuchwerte	
	Stand am 01.01.2023	Zugänge EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 01.01.2023	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschr. EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Buchwert 31.12.2022 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (davon entgeltlich erworben)	456.059,59	228.161,25	198.120,00	0,00	882.340,84	386.411,59	159.107,25	0,00	0,00	545.518,84	69.648,00	336.822,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.504.515,75	2.353.947,54	5.502,00	-12.542,14	7.851.423,15	2.152.753,75	332.098,54	-6.424,14	0,00	2.478.428,15	3.351.762,00	5.372.995,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.329.538,04	731.575,09	0,00	-110.301,46	4.950.811,67	3.554.167,04	494.291,09	-109.834,46	0,00	3.938.623,67	775.371,00	1.012.188,00
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	2.877.770,85	112.754,09	0,00	0,00	2.990.524,94	2.502.002,85	128.157,09	0,00	0,00	2.630.159,94	375.768,00	360.365,00
4. Sammlungen	1.626.822,36	0,00	0,00	0,00	1.626.822,36	291.680,00	0,00	0,00	0,00	291.680,00	1.335.142,36	1.335.142,36
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.342.016,30	930.375,59	0,00	-235.216,28	23.037.175,61	13.387.082,30	973.420,59	-214.458,28	0,00	14.146.044,61	8.954.934,00	8.891.131,00
6. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	260.907,85	0,00	-260.907,85	0,00	0,00	260.907,85	-260.907,85	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.957.273,21	5.103.776,53	5.916.272,60	0,00	12.977.322,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.957.273,21	12.977.322,34
	38.637.936,51	9.493.336,69	5.921.774,60	-618.967,73	53.434.080,07	21.887.685,94	2.188.875,16	-591.624,73	0,00	23.484.936,37	16.750.250,57	29.949.143,70
III. Finanzanlagen												
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.491.270,42	110.033,47	0,00	0,00	10.601.303,89	1.148.149,35	0,00	0,00	368.532,30	779.617,05	9.343.121,07	9.821.686,84
2. sonstige Ausleihungen	6.119.894,60	0,00	-6.119.894,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.119.894,60	0,00
	16.611.165,02	110.033,47	-6.119.894,60	0,00	10.601.303,89	1.148.149,35	0,00	0,00	368.532,30	779.617,05	15.463.015,67	9.821.686,84
	55.705.161,12	9.831.531,41	0,00	-618.967,73	64.917.724,80	23.422.246,88	2.347.982,41	-591.624,73	368.532,30	24.810.072,26	32.282.914,24	40.107.652,54

Entwicklung der Investitionszuschüsse 2023

	Stand 01.01.2023	Zuweisung	Auflösung	Stand 31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (davon entgeltlich erworben)	0,00	-24.600,00	8.200,00	-41.000,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-1.182.263,00	0,00	110.613,00	-1.071.650,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	-1.125,00	0,00	250,00	-875,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-325.099,00	-277.644,96	77.568,96	-525.175,00
4. Anlagen in Bau	-24.600,00	0,00	0,00	0,00
	-1.533.087,00	-302.244,96	196.631,96	-1.638.700,00
III. noch nicht zugewiesene Investitionszuschüsse	-3.225.693,24	-9.096.348,79	0,00	-12.322.042,03
	-4.758.780,24	-9.398.593,75	196.631,96	-13.960.742,03